

Zwei Persönlichkeiten – eine Seele?

Frédéric Chopin und George Sand - Eine Musikalische Erzählung

Stefan Merki - Erzähler
Masako Ohta - Pianistin
Gudrun Bouchard - Text

Als gefeierter Pianist und Komponist - als Mensch jedoch eher einsam - traf Chopin 1836 in einem Salon in Paris eine aparte Frau. Es war die Schriftstellerin, Georges Sand, die in der Öffentlichkeit mit männlichem Pseudonym und Männerkleidern auftrat. Sie wurden ein Liebespaar; als Künstler - als Mann und Frau.

Der Schauspieler Stefan Merki von den Münchner Kammerspielen erzählt die Geschichte der beiden Künstler, der Schriftstellerin George Sand und des Komponisten Frédéric Chopin.

Den Text, der auf Briefen und Biographien von George Sand und Frédéric Chopin basiert, verfasste Gudrun Bouchard.

Die Pianistin Masako Ohta spielt dazu verschiedene Werke von Chopin wie Fantaisie Impromptu, Prelude, Nocturne, Polonaise Fantaisie und andere – eine Musikalische Erzählung aus der Romantik.



Stefan Merki



Masako Ohta

Stefan Merki Schauspieler

geboren 1963 in Baden, in der Schweiz, studierte Schauspiel an der Hochschule der Künste Berlin.

Sein erstes Engagement führte ihn ans Schillertheater in Berlin, wo er u.a. in Inszenierungen von Benno Besson, Hans Neuenfels und Katharina Thalbach spielte. Er gastierte an der Schaubühne Berlin, am Thalia Theater Hamburg sowie am Theater Aachen und ging 1996 ins Ensemble des Deutschen Schauspielhauses nach Hamburg.

Neben seiner Bühnentätigkeit arbeitet er regelmäßig für Film und Fernsehen sowie beim BR Radio und spielte in der Band „Kapulikaupunki“.

Seit 2001 ist Stefan Merki festes Ensemblemitglied der Münchner Kammerspiele. Hier spielte er zuletzt u.a. in den Produktionen „Franziska“ (Regie: Andreas Kriegenburg, 2012), „Onkel Wanja“ (Regie: Karin Henkel/Johan Simons, 2013) sowie „Geschichten aus dem Wiener Wald“ (Regie: Stephan Kimmig, 2014) und ist aktuell u.a. in „Ekzem Homo“ (Regie: Johan Simons, 2015) zu sehen.

<https://www.muenchner-kammerspiele.de/en/profile/stefan-merki>

Masako Ohta Pianistin, Klang-performerin

die aus Tokyo stammende japanische Pianistin Masako Ohta ist - sowohl solistisch als auch kammermusikalisch - im Bereich der klassischen und Neuen Musik sowie der Improvisation unterwegs.

Ihr Klavierstudium absolvierte sie an der Toho Gakuen School (Universität) of Music Tokyo und an der Hochschule der Künste Berlin, außerdem Meisterkurse bei András Schiff, György Sebök und György Kurtag.

Masako Ohta beschäftigt sich intensiv mit Poesie, Klang und Musik aus Japan, Europa und anderen Kulturkreisen und kreiert interkulturelle und interdisziplinäre Projekte und Konzertreihen wie „Phantasiestücke“, „Kammermusik-GEN 玄“ und „Wurzeln & Flügel“.

Masako Ohtas Arbeit ist in zahlreichen Rundfunkproduktionen dokumentiert, sowie auf der CD OHENROSAN, einer Improvisations-Liveaufnahme mit Udo Schindler (Klarinette) in der Pilgrims of Sound-Serie "Realtime".

Als Diplom-Klavierpädagogin unterrichtet sie und gibt Meisterkurse für Klavier und Kammermusik. Mit dem Motto „ganzheitliches Klavierspiel“ verbindet sie Ihre Klavierlehre mit japanischer Kalligraphie.

<http://www.masako-ohta.de>